

Protokoll **der konstituierenden Sitzung des Projektbeirats in Uelzen am 15.02.2016**

Teilnehmer: Frank Peters, Ralf Goebel, Lutz Brockmann, Oliver Schulze, Uwe Sternbeck, Ulrich Kinder, Jan-Hinrich Brinkmann, Dr. Peter Dörsam, Dr. Karl-Heinz Rehbein, Jörg Eggers, Klaus-Dieter Streit, Friedrich Goldschmidt, Axel Meinhard, Tobias Schütte, Kurt Wiedenhoff, Doris Kelle, Michael Gaede-Kelle, Jan-Hendrik Hohls, Christian Böker, Suzan Goldschmidt

Es war für alle 16 Mitglieder ein stimmberechtigter Teilnehmer anwesend. Somit ist die für die Konstituierung erforderliche Beschlussfähigkeit gegeben. Die Einladung mit Tagesordnung erfolgte per email vom 01.02.2016 von Suzan Goldschmidt.

Die Besetzung des Projektbeirats ergibt sich aus der in **Anlage** beigefügten Teilnehmerliste.

TOP 1 Aktueller Sachstand

Zunächst wurde die aktuelle Teilnehmerliste auf Vollständigkeit hin überprüft.

Inhaltlich wurde kurz darauf eingegangen, dass durch den Bundestagsbeschluss vom 28.01.2016 (Anträge CDU/ CSU und SPD DT-Drs. Nr. 18/ 7364 und 18/ 7365) die Finanzierung der zusätzlichen Kosten für die Erfüllung der Bedingungen der Region auf menschen- und umweltgerechten Schienenausbau für die Rheintalbahn bereitgestellt wurde. Diese Grundsätze sollen nach Ansicht der Mitglieder der Projektbeirats auch auf alle Streckenabschnitte des Alpha E angewendet werden. Dies ist keine zusätzliche Forderung zum DSN-Abschlussdokument, sondern zeigt, dass dessen wesentliche inhaltliche Forderungen durch das Pilot-Projekt „Rheintalbahn“ zwischenzeitlich auch im Bundestag Akzeptanz finden.

Die DB AG hat zu einer Veranstaltung am 19.02.2016 nach Verden eingeladen, um dort zu informieren und ggfs. regionale Arbeitsgruppen zu initiieren. Es wurde kritisiert, dass die Tagesordnung für diese Veranstaltung Diskussionsrunden vorsieht, denen kein konkretes Thema zugeordnet ist. Die Teilnehmer sind sich einig, dass der Projektbeirat schon zu diesem Termin handlungsfähig sein muss, damit er in die weiteren Entscheidungsprozesse eingebunden werden kann.

TOP 2 Vorbereitende Maßnahmen zur Arbeitsaufnahme des Projektbeirats

Zu Beginn wurde über die Vertretungsregelung diskutiert. Nach allgemeinem Wunsch soll jeder Platz mit max. 3 Personen (1 ständiges Mitglied und max. 2 Abwesenheitsvertreter) fest besetzt sein, um eine Kontinuität und einen guten Informationsfluss zu gewährleisten.

Nach längerer Diskussion einigten sich die Mitglieder des Projektbeirats einstimmig auf folgendes Selbstverständnis:

Selbstverständnis des Projektbeirats „Alpha“

- Umsetzung des DSN-Abschlussdokuments
- Doppelrolle: Förderung des Schienenprojekts „Alpha E“ und Realisierung der Bedingungen der Region
- Dialog auf Augenhöhe
- Unabhängigkeit von Bund, Land und DB AG
- Transparenter Informations- und Meinungsaustausch, Teilnehmer gehen vertrauensvoll, fair und offen miteinander um
- Grundsätze des Bundestagsbeschluss vom 28.01.2016 für menschen- und umweltgerechten Schienenausbau und Bürgerbeteiligung sollen auch auf alle Streckenabschnitte des „Alpha E“ angewandt werden (nicht nur für TEN-Streckenabschnitte)

Wie weit der Projektbeirat sich an der Detailarbeit zu den Streckenabschnitten beteiligen möchte, wurde kontrovers diskutiert. Es bestand Einigkeit, dass der Projektbeirat sich nicht „um die Höhe jeder Lärmschutzwand“ an den Strecken kümmern kann und möchte.

Der Projektbeirat sieht sich als strategisch arbeitendes Gremium. Die Detailarbeit an den einzelnen Streckenabschnitten ist von den Regionalgruppen zu leisten.

Die Frage der Zusammenarbeit des Projektbeirats mit den Regionalgruppen und dessen Einwirkungsmöglichkeiten auf die Regionalgruppen konnte noch nicht zu einem abschließenden Ergebnis geführt werden.

Es besteht Einigkeit darüber, dass das Selbstverständnis der Unabhängigkeit nur gelebt werden kann, wenn dem Projektbeirat für seine Arbeit ein finanzieller Rahmen zur Verfügung gestellt wird.

Herr Dr. Peter Dörsam wurde einstimmig zum vorläufigen Sprecher des Projektbeirats gewählt.

TOP 3 Geschäftsordnung im Detail

Dieser TOP wurde auf die nächste Sitzung verschoben.

TOP 4 Verschiedenes, weiteres Vorgehen

Die heutige Konstituierung des Projektbeirats soll in einer Presseerklärung bekanntgegeben werden. Der Projektbeirat antwortet Herrn Minister Lies auf seinen Brief vom 08.12.2015. Die Gründung des Projektbeirats wird dem BMVI und der DB offiziell mitgeteilt. In dem Brief an das BMVI soll die Anfrage nach Vorab-Einsicht in den Referentenentwurf zum BVWP aufgenommen werden.

Textentwürfe fertigt Herr Goldschmidt kurzfristig.

Herr Dr. Dörsam übernimmt die Aufgabe, den Projektbeirat in der Veranstaltung der DB AG am 19.02.2016 vorzustellen, gemeinsam mit Herrn Schulze und Herrn Meinhard.

Termin für die nächste Sitzung wird in gewohnter Weise per doodle ausgewählt für Anfang/ Mitte März. Sitzungsort wird diesmal Lüneburg sein.

Protokollführerin Suzan Goldschmidt

Gez. Dr. Peter Dörsam